

Was macht der Vorstand denn so?

Wir glauben, dass wir als Verband die besten Ergebnisse und größten Erfolge erzielen, wenn der Vorstand sich aus Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Talenten und Erfahrungen zusammensetzt, die einander ergänzen und mit einer klaren Zielsetzung sowie klaren Verantwortlichkeiten, auch in Beziehung zur Geschäftsstelle, zusammenarbeiten.

Wenn ihr das Gefühl habt, eure Themen werden nicht angepackt, packt selber mit an! Glaubt ihr, euer beruflicher Alltag findet sich in der Vereinsarbeit nicht wieder, bringt eure Erfahrungen ein! Wenn wir als Verband jünger werden sollen, bewirbt euch auch als Student*in und Berufseinsteiger*in und bringt eure Bedürfnisse ein. Fehlt die weibliche Sicht, findet euch als Fotografinnen zusammen und bringt frischen Wind in den Verband!

Ein Verein ist immer nur so gut wie seine Mitglieder!

Der FREELENS Vorstand wird für zwei Jahre gewählt und besteht laut unserer Satzung freelens.com/ueber-uns/satzung/ aus maximal neun Mitgliedern.

Die Vorstandsmitglieder treffen sich ca. alle acht Wochen zu einer gemeinsamen Sitzung in Hamburg, um sich auszutauschen – im Moment leider nur virtuell.

Zu den Aufgaben des Vorstands gehört es:

- strategische Ziele und Prioritäten für die Arbeit des Vereins festzulegen
- die Ausrichtung sowie Leitlinien und Aufgaben des Vereins weiterzuentwickeln
- Grundsatzentscheidungen zur Ressourcenbeschaffung (z.B. Geld, Personal) zu treffen
- die Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen zu gestalten und entsprechende Strukturen sowie Mitwirkung im Verein zu organisieren (die richtigen Leute zur richtigen Zeit mit der richtigen Aufgabe betrauen)
- die Ideen und Ziele, Arbeitsvorhaben und neue Projekte des Vereins in der (politischen) Öffentlichkeit zu vertreten
- den Verein in Gremien und bei öffentlichen Veranstaltungen zu repräsentieren und Beziehungen zum Umfeld (z.B. zu anderen Verbänden und Organisationen der Branche) zu pflegen und zu gestalten

Die Vorstandsmitglieder unterliegen keinem imperativen Mandat. Die Mitglieder können nicht mittels »Anträgen« das Tagesgeschäft des Vorstandes und/oder der Geschäftsstelle bestimmen. Dies auch deshalb, weil der Vorstand in der Zeit zwischen den Wahlen eigenständig entscheiden muss, welche Prioritäten er z. B. auf Grund einer politischen Entwicklung der Verbandsarbeit geben will und muss. Lediglich Großprojekte, die ca. 15% des Jahresetats beanspruchen, müssen von der Mitgliederversammlung genehmigt werden, ebenso die Höhe des Mitgliedsbeitrages.

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt aber, dass der Vorstand Anregungen aus dem Kreis der Mitglieder aufgenommen und umgesetzt hat, solange dies zeitlich und finanziell machbar war.

Klingt trocken? Nach zu viel Arbeit? Dadurch abschreckend?

Keine Sorge. Denn die gute Nachricht ist: Die Arbeit muss nicht von den Vorständen alleine übernommen werden. Um den Zeitaufwand für die Vorstandsarbeit im Rahmen zu halten, wird die Arbeit an Projekten

immer auf mehrere Schultern verteilt. Ihr arbeitet außerdem eng mit der Geschäftsstelle zusammen, die i.d.R. alle administrativen Aufgaben erledigt und jederzeit Anlaufstelle für eure Anliegen ist. Unser Ziel ist es, klar definierte Aufgaben und Verantwortlichkeiten innerhalb des Vorstands festzulegen, die entsprechend des vorhandenen Zeitbudgets und den Zielsetzungen des Vereins umgesetzt werden.

Ihr müsst auch nicht Jurist*in oder Steuerberater*in sein, um bestimmte Themenfelder anzugehen – für so etwas gibt es Fachleute, deren Rat wir jederzeit einholen können. Ihr bringt vielmehr eure eigenen Erfahrungen und Wünsche ein und wir entscheiden gemeinsam, was wir davon umsetzen wollen und können. Jede Initiative ist gern gesehen und wird diskutiert. Durch die schlanken Strukturen unseres Verbandes ist vieles möglich.

Und niemand muss hier ins kalte Wasser springen: Neue Vorstandskolleg*innen werden in ihre Arbeit eingeführt und erhalten auf Wunsch im ersten Jahr ihrer Tätigkeit eine*n Mentor*in bzw. Ansprechpartner*in für alle offenen Fragen. Außerdem erleichtern der Austausch mit Vorstandskolleg*innen und dem FREELENS Beirat (aus ehemaligen Vorständen) sowie Arbeitshilfen den Einstieg in die Strukturen des Vereins – niemand wird mit der Verantwortung allein gelassen.

Wir wissen, dass vieles noch nicht perfekt ist und dass es an verschiedenen Stellen Entwicklungsbedarf gibt – und mit eurer Unterstützung und Expertise in Bereichen, die bisher noch vernachlässigt wurden, können wir nur besser werden!

Was ihr davon habt?

Neben der Möglichkeit, die Themen und Ziele eures Verbandes mitzubestimmen, bietet die Mitarbeit im Vorstand natürlich auch die Chance, eigene Ideen zu verwirklichen und gemeinsam mit Kolleg*innen spannende Aufgaben zu übernehmen – und so auf lange Sicht Einfluss auf politische und kulturelle Entwicklungen zu nehmen.

Viele Aufgaben bieten die Möglichkeit zur Kompetenzerweiterung und persönlichen Weiterbildung. Ihr könnt neue Beziehungen knüpfen, eure Netzwerke erweitern und in vielen Bereichen neue Einblicke gewinnen.

Bei all dem Engagement erhaltet ihr natürlich Unterstützung vom Verein. FREELENS zahlt die Reisekosten zu den Vorstandssitzungen, bei Bedarf natürlich auch die Übernachtung.

Neugierig geworden?

Dann freuen wir uns über deine Bewerbung unter:

freelens.com/jahrestreffen/bewerbung-als-mitglied-fuer-den-freelens-vorstand/

Und falls du noch Fragen hast, melde dich gerne in der Geschäftsstelle, telefonisch unter 040-300664-0 oder per E-Mail an post@freelens.com, die Kolleg*innen dort helfen dir gerne weiter!

Wir freuen uns auf deine Mitarbeit!